



ISBN: 978-3-96111-184-8
© 2022 Kampenwand Verlag
Raiffeisenstr. 4 · D-83377 Vachendorf
www.kampenwand-verlag.de
Versand & Vertrieb durch Nova MD GmbH
www.novamd.de · bestellung@novamd.de · +49 (0) 861 166 17 27
Autor: Rudolf Breuss
Bild: Shutterstock, Kseniakrop
Druck: CUSTOM PRINTING
Wał Miedzeszynski 217, 04-987 Warszawa, Polen

RUDOLF BREUSS DIE BREUSS-KUR

DAS ORIGINAL

NATÜRLICHE
BEHANDLUNG
SCHWERER ERKRANKUNGEN



DAS ORIGINAL:
Weltweit über
2 Millionen verkaufte
Exemplare. Überarbeitete
Neuaufgabe

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Ab sofort gelten früher erteilte Bewilligungen für den Nachdruck nicht mehr. Bei Nachfrage evtl. nur mit Genehmigung des Herausgebers

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es auch nicht gestattet, einzelne Teile des Werkes durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Tonträger jeder Art oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art zu verbreiten.

Internationaler Bücherverkauf:

Breuss-Versandbuchhandlung Inhaber: Walter Margreiter

Adresse: Im Hag 23, A-6714 Nüziders/Austria

International: 00 43 / 55 52 / 6 42 90

Mobil: 00 43 / 664 2610394

Email: office@margreiter-buch.at

Website: www.margreiter-buch.at

Die Bücher sind auch in den folgenden Sprachen lieferbar: Chinesisch, englisch, französisch, italienisch, kroatisch, slowenisch, russisch, polnisch. Teilweise auch über Buchhandlungen, Drogerien und Reformhäuser erhältlich.



R. Brenz

Erfreulicherweise hat sich der Verkauf meines Buches, seit der ersten Ausgabe, positiv entwickelt. Zum Wohle vieler Hilfesuchender haben sich bereits viele Großhändler im In- und Ausland als ständige Abnehmer gefunden.

Für manche Leute mag mein kleines Buch teuer sein?

Dazu möchte ich gerne Folgendes anführen: Ein angesehender Arzt sagte vor gar nicht allzulanger Zeit zu mir, dass mein kleines Buch viel mehr Wert habe als ein großes, von Doktoren geschriebenes mit 500 Seiten, da man bei diesen Büchern die gesamten 500 Seiten lesen müsse bis man etwas praktisch anwenden könne. Bei meinem Buch ist alles gleich praktisch verwendbar.

Die Chefin einer Klink stellte mir geheilte Krebskranke mit der Bemerkung vor: „Dank Ihrem kleinen Buch und Ihrer Saftkur!“

In der Vereinszeitschrift *Gesundheit-Selbsthilfe*, Heft Nr 1, Seite 15 und im *Gesundheits-Kurier*, I. Quartal, Heft Nr 5, beurteilt der in Deutschland sehr bekannte Heilpraktiker R. Hoffmann mein kleines Buch als *eine der großen Schriften und Krebsbücher dieses Jahrhunderts!*

Herr Bruno Vonarburg, der das wunderschöne Buch *Gottes Segen in der Natur* geschrieben hat (erschieden im Christiana Verlag in CH-8260 Stein am Rhein) sagte bezeichnend, dass man von meinem Buch noch nach Jahrhunderten sprechen werde, ganz besonders wegen meiner *Krebs- Saft-Kur-Total*. Ich glaube, dass das viel bedeutet, wenn ein so großer Mann das aussagt.

Meine Kur – nach meinen Anleitungen durchgeführt – kostet praktisch nichts. Während der Saftkur braucht man für das Essen ja kaum etwas auszugeben. Was kostet dagegen eine Operation?

Mein einziges Ziel ist es, trotz meiner 91 Lebensjahre, recht vielen zu dienen und rasch zu helfen. Mein Buch soll nicht nur der leidenden Menschheit, sondern auch den Krankenkassen dienen.

Rudolf Breuss

Bludenz – im März 1990

Werte Leser,

Auf Wunsch von vielen geheilten Patienten und auch von guten Ärzten finden Sie in meinem Buch Ratschläge für Krankheitsfälle und Aufzeichnungen aus tausenden Erfahrungen. Ich habe mich bemüht, mein Wissen ergänzend hier niederzuschreiben, um möglichst allen Rat- und Hilfesuchenden zu helfen.

Einzelanfragen über verschiedene Behandlungsarten können leider nicht mehr beantwortet werden und diesbezügliche Fragen bleiben liegen!

Ich bitte Sie, alles gründlich und mit Überlegung zu studieren, damit keine Zweifel und weitere Anfragen erforderlich sind.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis!

Besten Dank und viel Erfolg

Rudolf Breuss

Liebe Leserin, lieber Leser!

Kein Buch wurde in den letzten Jahren so oft gekauft, mit Begeisterung gelesen, nachbestellt und im Verwandten-, Bekannten- und Freundeskreis verbreitet wie der vorliegende Bestseller von Rudolf Breuss, weltweit bekannt durch seine berühmte Gemüsesaftmischung. Breuss ist Thema zahlreicher Studien, wird viel gelesen, viel diskutiert und in zahlreichen Zeitungen, Fachzeitschriften und Büchern zitiert.

Seine bahnbrechenden Entdeckungen sind auch die Gründe, warum Breuss so populär ist und sein Ratgeber, der in den Familien herumgereicht wird, die Menschen zutiefst bewegt. Wer Gesundheit, Vitalität, Lebensfreude und Schaffenskraft wiedergewinnen und auch im Alter bewahren möchte, sollte sich das beeindruckende Wissen aneignen, das mit diesem Bestseller vermittelt wird.

Bei Rudolf Breuss ist Krankheit weder Last noch Schrecken, sondern ein Glücksfall, das Leben zu ändern, sich von seinen Stoffwechselgiften, Schlacken und Ablagerungen zu befreien und ein neuer Mensch zu werden. Breuss, der unzähligen Menschen helfen konnte, erinnert vor allem an die Eigenverantwortlichkeit des Menschen für seine Gesundheit und für sein Wohlbefinden.

In seinem Ratgeber, der in viele Sprachen übersetzt wurde, zeigt Rudolf Breuss, wie Gott durch die Kräfte der Natur heilt, was krank, gebeugt, bedrückt, elend und gebrechlich ist.

Mit der von Rudolf Breuss entwickelten Fastenkur konnten – wie unzählige Erfahrungsberichte zeigen – außergewöhnliche Heilerfolge erzielt werden. Die Chefin einer Klinik beispielsweise stellte Breuss geheilte Krebskranke mit den Worten vor: „Dank ihrem kleinen Buch und ihrer Saftkur!“

Es gibt übrigens einen onkologischen Fachbericht über einen an 8 Patienten durchgeführten Versuch in der Sonnenberg-Klinik in Bad Sooden-Allendorf unter der damaligen Leitung von Prof. Dr. med. F. Douwes.* (s. S. 107)

INHALTSVERZEICHNIS

Weltweite Lizenzvergaben für das Breuss-Buch:	18
I. Teil	21
Darmkrebs	28
Knoten in der Brust	29
Leukämie, Gelenk- und Herzmuskelentzündung	29
Brustkrebs	30
Zweites Dankschreiben	31
Bauchspeicheldrüsenabszess	32
Leber- und Bauchspeicheldrüsenleiden	33
Lippenkrebs	34
Kehlkopfkrebs	35
Nierenkrebs	36
Blutvergiftung	37
Bandscheibenschaden	38
Darmkrebs	39
Magen- und Darmkrebs	40
Brustdrüsenverhärtungen	41
Lupus	41
Krebs / Bandscheibenschaden	42
Brustkrebs	43
Kopfschmerzen	43
Bandscheibenleiden	44
Rückenschmerzen	45
Hexenschuss / Bandscheibenleiden	45
Bandscheibensache	46
Gebärmutterkrebs	46
Hodgkin'sche Krankheit	47
Hodgkin'sche Krankheit (Fortsetzungen)	48
Lymphdrüsenkrebs (weiteres Gutachten)	48
Blutbild	51

II. Teil	53
Häufigste Krebsarten	55
Ratschläge	55
Was ist eine Krebsgeschwulst?	56
Wie kann man Krebs heilen?	57
Wie meine „Breuss-Kur“ heilen kann	58
Einige Beispiele:	60
Erklärung zu meiner „Breuss-Kur“	66
Besondere Vermerkung noch zu meiner Gemüsesaft-Saftkur	68
Wichtige Ergänzung	69
Zubereitung einer Zwiebelsuppe	70
Wissen und Wissenschaft	71
So wird die Breuss-Kur gemacht	72
Verstopfung	73
Gehirntumor	74
Augenkrebs	74
Brust-, Eierstock- und Gebärmutterkrebs	74
Gaumen-, Lippen-, Zungen-, Halsdrüsen- und Kehlkopfkrebs	74
Hautkrebs	75
Knochen- und Lungenkrebs / Lungentuberkulose	75
Leberkrebs	75
Magenkrebs	76
Milz- und Bauchspeicheldrüsenkrebs	77
Prostatakrebs / Hodenkrebs	77
Ergänzung zu meiner „Breuss-Kur“	78
Zur Breuss-Kur	78
Achtung	79

III. Teil	83
Was macht man bei Leukämie?	85
Die Behandlung	86
Warum sind Krankheiten trotz richtiger Diagnose und richtiger Behandlung oft nicht heilbar?	86
Einige Beispiele aus tausendfachen Erfahrungen	87
Ein anderes Beispiel	89
Ein dritter und krasser Fall	90
Viele scheinbar unheilbare Krankheiten sind heilbar!	91
Gibt es Einbildungsranke?	93
Angina	96
Appetitlosigkeit	97
Arterienverkalkung	97
Wie man mit Leuten umgehen soll, die Arterienverkalkung im Gehirn haben (Demenzerkrankung)	98
Arthritis	98
Arthrose	99
Aufstoßen (siehe Schluckaufkrankheit)	99
Ausfluss (weißer, gelber, brauner)	99
Bandscheibenschäden	99
Bettnässen	102
Blutarmut (Anämie)	103
Rezept zur Bluterneuerung	103
Blutdruck – zu hoch	104
Blutdruck – zu niedrig	104
Blutungen aller Art	105
Bronchitis	106
Darmträgheit	106
Diphtherie (meldepflichtig)	107
Entzündungen aller Arten	107
Füße (offene)	108
Galle zu wenig	108
Gelbsucht	108
Geschwüre (äußere)	109
Grippe	109
Grauer Star	110
Hämorrhoiden	110
Herz- und Bauchwassersucht	111
Herzmuskelschaden	111
Herzinfarkt	112

Heuschnupfen	112
Husten	113
Kinderlosigkeit	113
Kopfschmerzen	113
Krämpfe	114
Krampfadern an den Beinen	115
Kreislaufstörungen	115
Noch eine kleine Geschichte über das Wechselarmbad	117
Kropf (Struma)	118
Lähmungen aller Art	118
Lungen- und Herzasthma	119
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre?	119
Magenentzündung (Gastritis) und andere Magenleiden?	120
Multiple Sklerose	121
Mundgeruch	121
Nebennierenerkrankung und ihre Symptome	121
Nieren- und Gallenkolik	122
Ohnmacht	122
Ohrensausen	124
Operationsvorbereitung	125
Platzangst	126
Prostataleiden	126
Rheuma	127
Ruhr	128
Schlaflosigkeit	128
Schluckaufkrankheit	129
Schüttelfrost	130
Schwangerschaft	130
Schwermut / Geisteskrank / Nervenkrank	130
Sodbrennen	131
Stottern	131
Trigeminusneuralgie	132
Trunksucht	133
Venenentzündung	133
Warzen – Muttermale	133
Wenn Kinder Zähne bekommen	134
Zuckerkrankheit (Diabetes)	134
Rauchen ist schädlich	135
Mottengift	136
Ein kleines Erlebnis zum Thema Mottengift	136

Warum wiedergekochte Speisen wertlos, ja sogar schädlich sein können	137
Wasseradern oder auch Erdstrahlen	139
Noch einige praktische Winke für den Landwirt	139
Schmerzloses Wirbelsäuleneinrichten nach Rudolf Breuss	140
Das Gebet	144
Hat das Fasten in der Therapie von Tumorkranken einen Sinn?	147
Pilotstudie mit einer 42-tägigen Gemüse-Saftkur	149
Methodik	150
Therapieüberwachung	151
Ergebnisse	151
Diskussion	157
Zusammenfassung	159

WELTWEITE LIZENZVERGABEN FÜR DAS BREUSS- BUCH:

Australien und Neuseeland:
hilde@asohm.com.au
www.asohm.com.au

Canada und USA:
ALIVE Publishing Group inc.
7432 Fraser Park Drive Burnaby, BC Canada V5J 5B9
(604) 435-1919 / Fax (604) 435-4888

Frankreich:
Bookinlab The old Station House,
15a Main Street, Backrock Co. Dublin, A94T8P8
Irland
bookinlab@gmail.com
www.bookinlab.com

Italien:
scuolanaturopatia@gmail.com
www.scuolanaturopatia.org
Edizioni Accademia Nazionale Di Scienze Igienistiche
Naturali „G.Galilei“
Via al Torrione 6, 38122 Trento
Tel. 0461 985102

Slowenien/Kroatien:
MAVRICA d.o.o.
zal-mavrica@siol.net
Gallusova 2 Slo-3000 Celje
Tel. 0 03 86/34 92 34 40
Fax 0 03 86/34 92 34 41

Taiwan (mit Malaysia und Singapur)
slim@mail.slimall.com.tw
Tel. (02) 2939-1907

I. TEIL



VORWORT

Gesetz für einen Menschen, dem die Kraft gegeben ist, zu heilen. Im Gesetz heißt es, soviel ich weiss: „Wem die Kraft gegeben ist, zu heilen, dem hat niemand auf der ganzen Welt das Recht, ihm dieses zu nehmen oder abzuspochen.“ Also ist es ein Gesetz, das auf der ganzen Welt Gültigkeit hat. Der Mensch ist so kompliziert und so grundverschieden, dass es keinen Arzt auf der ganzen Welt gibt, der sagen könnte, er sei derjenige, der den Menschen ganz kennt und in der Diagnose unfehlbar wäre und auch unfehlbar in der Behandlung. So hat meiner Ansicht nach aber auch kein einziger Arzt das Recht, für sich in Anspruch zu nehmen, dass nur er allein helfen darf. Wenn die Ärzte jedem helfen könnten (was ja wunderbar wäre), dann glaube ich, dass kein einziger Mensch je zu einem sogenannten Kurpfuscher gehen würde. Auch Ärzte gehen zum Kurpfuscher, Heilpraktiker oder Homöopathen, wenn sie schwer und schon lange krank sind und sich nicht selber und ihnen auch kein Kollege und keine Klinik helfen kann. Wenn ein Kurpfuscher Kranke behandelt nur wegen des Geldes dann ist es eben ein Kurpfuscher. Wenn er es aber nur macht, um zu helfen, dann ist er eben nur ein Helfer in der Not und, wenn er ein guter Helfer sein will, dann muss er auch ein guter Beobachter sein und immer in den Büchern studieren. Lernen kann man so viel man will, aber allen helfen kann auf der ganzen Welt wohl niemand. Ein Mechaniker hat einmal scherzhaft gesagt, er habe es viel schwerer als ein Arzt, denn er habe etwa 20 neue Modelle im Jahr und der Arzt seit Adam und Eva nur zwei! Diese zwei aber sind oft ein Rätsel und so kompliziert, dass es bis heute noch niemand gelöst hat, denn wir sind alle zusammen eben nur unvollkommene Menschen.

Wer ist vollkommen?

Wer ist wie Gott?

Rudolf Breuss

EINLEITUNG

In einer Zeitschrift schrieb (1977) Herr Dr. med. Fritz Becker (†), Berchtesgaden:

Die modifizierte Fastenkur gegen Krebs nach Breuss

„Nach der Medizin greifst Du und gehst dem Fasten aus dem Wege, als ob es ein besseres Heilmittel geben könnte!“

(Ambrosius, 245 n. Chr.)

Auf keinem anderen Wege werden wir den Krebs überwinden, es sei denn, dass die chemische Industrie ganz schwere Mittel erfinden würde, die ähnlich wie bei der Tuberkulose-Therapie chemisch alles niederschlagen würden, dafür aber einen Körper schaffen, der noch anfälliger wird wie der jetzige. Das wäre der Weg der reinen chemisch-pharmazeutischen Behandlung, der zwar zur Überwindung des augenblicklichen Zustandes führen könnte, ähnlich der Symptombehandlung, der aber so schwere Folgen hinterlassen würde für die Zukunft, dass wir damit nicht einer gesünderen, sondern einer noch kränkeren Menschheit entgegengehen würden. Man sollte deshalb alle die Versuche sorgfältig prüfen, die das Wagnis unternehmen, das Krebsgeschehen von der natürlichen und nicht von der chemischen Behandlung her zu überwinden.

Einen solchen Versuch hat der österreichische Heilpraktiker, ich möchte lieber sagen erfahrene Naturheilkundige Rudolf Breuss in Bludenz in Vorarlberg unternommen. Breuss befindet sich im 78. Lebensjahr, genau wie ich, und verfügt, soweit ich mich informiert habe, über eine große Erfahrung auf dem Sektor der Volksmedizin. Aus diesem Grunde ist er wohl auch auf die von ihm herausgestellte neuartige Form der Fastenkur gekommen. Fasten, und das dürfte für mich eine feststehende Tatsache sein, ist und bleibt nun einmal die wertvollste Behandlungsart, Krankheiten zu überwinden. Meine Erfahrungen an Hunderten von Fastenkuren haben mir immer wieder bewiesen, dass es nichts Tiefgreifenderes und Heilenderes gibt, als die freiwillige Enthaltung der Nahrung und das Wirkenlassen der inneren Heilkraft, die jeder Mensch in sich hat. Nur allzuwenig ist diese Kraft von den Menschen, vor allem von den Kranken gewürdigt, sie kennen sie nicht, sie übersehen das

Wertvollste, was ihnen der Schöpfer in ihren Körper hineingelegt hat. Lediglich einige wenige erleuchtete Männer haben diese Kraft erkannt und versucht, sie ihren Mitmenschen nahezubringen. Da man dafür geistig reif sein muss, hat das Gros der Menschheit die mahnenden Worte dieser Großen nicht verstanden. Wer sie bei den Kranken wirken sah während der Fastenkur, der kann nicht umhin, ihre Existenz anzuerkennen und sie zu fördern.

Breuss war einer der wenigen Naturheilkundigen, der dieser Kraft vertraute und die Fastenkur, wie sie von Dr. Otto Buchinger sen. uns in den dreißiger Jahren gelehrt wurde, im weitgehendsten Sinne zu verbessern und sie unserer heutigen Zivilisation anzupassen versuchte. Wir begehen heute insofern einen Fehler, indem wir uns immer noch zu sehr an die seinerzeitigen Angaben von Buchinger und auch von Waerland klammern, Säfte geben und die Kur nicht mit den entsprechenden Kräutern kombinieren, ferner die Fastenkuren beim Krebs viel zu kurz ansetzen. Hier hat Breuss ganz neue Gedankengänge in die Fastenkur beim Krebs hineingebracht. Dr. Otto Buchinger sen. sah ja immer in dem Krebs eine Gegenindikation gegen das Fasten. Auch heute noch lehnen die meisten Fastensanatorien Fastenkuren bei Krebs ab. Man kann es Herrn Breuss nicht hoch genug anrechnen, dass er einmal den Versuch gemacht hat, den Krebskranken, sofern es noch möglich ist, 42 Tage laufend fasten zu lassen. Im allgemeinen machen ja die Fastensanatorien nur Kuren von höchstens 21 Tagen. Mein verstorbener Kollege Dr. Röhling in Mittenwald war einer der ganz wenigen Ärzte, die sich wagten, bis zu 70 Tagen fasten zu lassen. Meist steht dieser langen Zeit die kurzfristige Kur im Wege, welche die Kranken meist absolvieren wollen und zwar, weil sie keine Ahnung haben, wie lange der Körper zur Überwindung eines schweren Krankheitsbildes benötigt. Wer dies wissen will, der muss sich mit dem Phasenschema von Dr. Reckweg befassen, dort wird er erkennen lernen, wohin die Krankheiten gehören und wie lange man braucht, sie zu überwinden.

Zwar erscheinen mir manche Angaben von Breuss in seinem kleinen Buch „Ratschläge zur Vorbeugung und Behandlung vieler Krankheiten - Krebs und Leukämie und anderen scheinbar unheilbaren Krankheiten mit natürlichen Mitteln!“ sehr optimistisch, insbesondere die Leukämiebehandlung. Trotzdem würde ich als Mediziner den angegebenen Weg niemals ablehnen und immer noch lieber gehen als die von der Hochschulmedizin noch

immer geübte Behandlung, wie sie nun schon seit Jahrzehnten besteht, im Stahl und Strahl. Issels, der damals so sehr gegen diese Behandlung kämpfte, hat sein Gesicht verloren, von ihm spricht heute kaum noch jemand. Selbst die Presse, die ihn einst in den Himmel gehoben hat, hat ihn lediglich noch einmal erwähnt, als er mit seinem Sportwagen in Oberbayern verunglückte. Sicher hat auch er einigen Kranken geholfen, aber eine entscheidende Wende in der ganzen Krebsbehandlung hat er und auch Prof. Zabel mit der speziellen Focussanierung nicht erreicht.

Weit natürlicher und intensiver ist der Weg, den Breuss geht in seinem Gedankengang „Die Krebsgeschwulst muss während der Fastenkur vom Körper selbst aufgezehrt werden!“ Wer mit dem Fasten Bescheid weiß, dem leuchtet dies ein, denn beim Fasten scheidet der Körper all das aus, was nicht in den Körper hineingehört und er trennt in der Tat alles Krankhafte vom Gesunden, solange noch der Körper über die körperlichen Kraftreserven verfügt und der Kranke den starken Glauben an die in ihm vorhandene göttliche Heilkraft besitzt. Gerade auf den letzten Punkt kommt es in der Hauptsache an, und das konnte bisher nur in den Anstalten berücksichtigt werden, z. B. in Anstalten, wie sie einst der verstorbene Pfarrer Kaiser in Volkerthausen hatte.

Wer die seelisch-geistige Seite beim Fasten übersieht, der wird nicht weit kommen. Wir müssen uns ja immer wieder im Klaren darüber sein, dass der Glaube das universelle Heilungsprinzip ist, und dass man ohne ihn nur wenig erreichen wird.

Breuss hat für seine 42-tägige Fastenkur ein Saftgemisch zusammengestellt, welches in der Hauptsache aus Roten Rüben, aus Möhren, Sellerieknollen, Rettich und Kartoffeln besteht. Gerade der letztere Saft wird von den Fastenheimen vollkommen außer acht gelassen wegen seines schlechten Geschmacks, er ist aber das beste basische Mittel, das es gibt und hat natürlich gerade bei den schweren Erkrankungen eine sehr günstige Wirkung. Breuss empfiehlt, wenn man die Kartoffeln bei den Säften nicht dazugibt, in den Zwischenzeiten Kartoffelschalentee. Was ich auch für sehr richtig halte. Breuss gibt bereits einige Tage vor dem eigentlichen Fasten einen Viertelliter der Säftezusammensetzung, damit sich der Kranke daran gewöhnt. Auch in der sonstigen Flüssigkeitszufuhr, welche sehr reichlich ist, stimme ich mit ihm überein. Sehr wichtig ist die Hinzuziehung von speziellen Kräutertees, welche einen entgleisten Stoffwechsel wieder in Ordnung zu bringen ver-

mögen. Eine spezielle Nierenteemischung neben Salbei und Storchenschnabeltee vervollständigt die Kur. Auch der Calendulatee (Ringelblumentee) wird von Breuss empfohlen, welcher ja seit alters her als Krebsmittel bekannt ist. Genaue Angaben, wie die Tees zu bereiten sind, vervollständigen seine Angaben.

Nach seinen Angaben will Breuss bereits über 40 000 Krebskranke geheilt haben durch seine Kur. Ganz richtig gibt er an, sofern die Kranken schon mit medizinischen Maßnahmen behandelt wurden, Bestrahlungen und schweren Krebsmitteln, wie Endoxan, dann blieb der Erfolg aus. Diese Angabe deckt sich hundertprozentig mit meinen Erfahrungen, dass eine biologische Behandlung nur dann von Erfolg begleitet sein kann, wenn die Abwehrkräfte des Körpers nicht vorher schon durch schwere chemische Mittel geschädigt wurden. (Dazu kann ich berichten, dass auch noch solche Aussicht auf Erfolg haben!).

Breuss beruft sich immer wieder auf seine Meinung: Die Krebsgeschwulst ist ein selbstständiges Gewächs und diese Zellen können nur durch Aushungern mit der Saftkur aufgezehrt werden. In der Tat lehrt uns die Erfahrung mit der Fastenkur, dass der Körper beim Fasten alles auflöst, was körperfremd ist, d.h. was nicht in den Körper hineingehört. Dies ist in den ganzen Jahren meiner Tätigkeit auch immer meine Auffassung gewesen.

Ich sehe in der modifizierten, dem heutigen Menschen angepassten Kur von Breuss eine Möglichkeit, Krebskranke zu heilen, sofern sie den Mut und die Kraft aufbringen, die Kur durchzuhalten. Käme der starke Glaube noch hinzu, so könnte sicher das bisher nicht geahnte Wunder geschehen.

Während meiner letzten Sehschulungswoche in Bad Sachsa hatte ich Gelegenheit, einen krebskranken Teilnehmer zu befragen über die soeben durchgeführte Breuss-Kur. Angeblich hatte sich, auch nach Angaben der Ärzte, der Kranke von seinem Tonsillencarcinom ganz befreit und hatte auch seinen starken Gewichtsverlust wieder voll aufgeholt.

Auf den folgenden Seiten sind eine Reihe von Gutachten aufgeführt, in welchen die Patienten die Heilerfolge bestätigen. Die Originale befinden sich bei Rudolf Breuss.